

## Viele Kleinkraftwerke optimierbar

**In vielen Tiroler Kleinwasserkraftwerken steckt mehr Energie als derzeit gewonnen wird. Das ergab eine umfassende Analyse im Auftrag des Landes Tirol. Theoretisch könnte die Stromerzeugung um über ein Drittel gesteigert werden.**

Zur Revitalisierung der Kleinwasserkraftwerke in Tirol hat die Wasser Tirol GmbH im Auftrag des Landes 56 bestehende Anlagen untersucht und analysiert. Das Ergebnis überrascht, denn würde man diese Kraftwerke auf den neusten Stand der Technik bringen, könnten diese im Schnitt statt bisher insgesamt 45 Gigawattstunden (GWh) pro Jahr künftig 64 GWh erzeugen. Diese Steigerung entspricht dem Stromverbrauch von circa 5.000 Haushalten, also in etwa der Größe der Stadt Hall.



ORF

Landesrat Anton Steixner ist vom Ergebnis der Effizienzanalyse überrascht.

## Eine Säule von vielen in Richtung Autonomie

Der zuständige Landesrat Anton Steixner wünscht sich, dass jetzt viele Betreiber ihrer Kleinwasserkraftwerke revitalisieren. Gleichzeitig betont er aber, dass dies nur ein Schritt von vielen sei, um die angestrebte Energieautonomie zu erreichen. Neben Sonne, Biomasse und Umwelt- und Abwärme müssten auch neue Wasserkraftwerke in Tirol errichtet werden.

Was die Kleinwasserkraftwerke betrifft wird Steixner das bisherige Förderprogramm verlängern. Dieses sieht eine kostenlose Erstberatung bzw. in weiterer Folge eine detaillierte Beratung samt schriftlichem Bericht durch die Wasser Tirol GmbH vor.

## Derzeit über 900 Wasserkraftanlagen in Tirol

In Tirol erzeugen aktuell 905 Wasserkraftanlagen Strom. Der Löwenanteil - nämlich 813 - sind Kleinwasserkraftwerke mit einer Energieleistung bis zu zehn Megawattstunden. Diese produzieren rund 20 Prozent des in Tirol erzeugten Stroms (6.900 GWh) - mehr in [Potenzialstudie: Nur Hälfte der Wasserkraft nachhaltig nutzbar](#).

## **Zustimmung von Grüne und Bürgerforum**

Die Tiroler Grünen bezeichnen die Förderaktion des Landes als längst überfällige Maßnahme, aber als Schritt in die richtige Richtung. Energiesprecherin Maria Scheiber fordert gleichzeitig auch eine Effizienzsteigerung bei den Großkraftwerken, die mehr als drei Viertel des Tiroler Stroms erzeugen.

Das Bürgerforum Tirol bezeichnet die Maßnahme als richtig, den entsprechenden Antrag habe man allerdings bereits 2009 selbst im Landtag eingebracht. Auch sei der weitere Ausbau alternativer Energien überfällig, sagt der Landtagsabgeordnete Bernhard Ernst. Etwa bei der Stromgewinnung aus Sonnenenergie.